

Beschlussvorlage Fürstenuau

FB 2/004/2009

Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.02.2009	Planungs-, Bau-, Feuerwehr- und Umweltausschuss	Vorberatung
19.03.2009	Samtgemeindeausschuss	Vorberatung
26.03.2009	Samtgemeinderat	Entscheidung

Gesamt: rd. 22.000,00 bis 25.000,00 Euro

Die in der Feuerwehr bislang vorhandenen Prüfgerätschaften sind alt und können mit den neuen und teilweise PC - gesteuerten Geräten nicht weiter Verwendung finden. Diese sollten lt. Gemeindebrandmeister mit der Einrichtung der Pflegestelle insgesamt erneuert werden.

Ein Grundriss über die ungefähre bauliche Ausstattung der Räume als Atemschutzpflegestelle ist beigelegt.

B. Atemschutzgeräte

Bei der Bestandsaufnahme von Fahrzeugen und Geräten in den Feuerwehren der Samtgemeinde Fürstenau ist aufgefallen, dass noch fünf Pressluftatmer eingesetzt werden, deren vermutliches Herstellungsjahr 1980 ist. Die dazugehörenden Lungenautomaten und Masken sind gleich alt. Es handelt sich um alte sogen. Normaldruckgeräte vom Typ PA 80, die mit den neueren Überdruckgeräten nicht kompatibel sind und nur für sich eingesetzt werden können. In verschiedenen Gesprächen mit der Feuerwehrführung ist darauf hingewiesen worden, dass viele in den Feuerwehren vorhandene Atemschutzmasken fünfzehn bis zwanzig Jahre alt sind und ebenfalls ersetzt werden sollten.

Von der Verwaltung wird empfohlen, diese Geräte auszusondern und durch neue Geräte und neue Masken zu ersetzen.

Die hierfür notwendigen Kosten belaufen sich auf:

5 x Ersatz für ausgemusterte PA 80 Geräte komplett als Überdruckgerät, einschl. Lungenautomat und Maske	à 1.900,00	=	9.500,00 Euro
---	------------	---	---------------

20 x Ersatz für ausgemusterte Masken	à 250,00	=	5.000,00 Euro
--------------------------------------	----------	---	---------------

Gesamt: 14.500,00 Euro

Finanzielle Auswirkungen:

Bei der Haushaltstelle 1300.9400 00 Umbau/Große Instandsetzung stehen im Haushaltsjahr 2009 für den Um-/Ausbau einer Atemschutzpflegestelle Haushaltsmittel i. H. von 20.000,00 Euro zur Verfügung.

Bei der Haushaltstelle 1300.9350 00 Neuanschaffung von Geräten waren bereits im Haushaltsjahr 2008 10.000,00 Euro für diese Maßnahme eingeplant, die als Haushaltsrest zur Verfügung stehen.

Die Mehrkosten i. H. von 9.500,00 Euro müssen im Nachtragshaushaltsplan bereitgestellt werden und führen zu einem höheren Kreditbedarf

(Richter)
Fachdienst II

Beschlussvorschlag:

1. Für die Einrichtung der Atemschutzpflegestelle sind die Räumlichkeiten im Haus Hauptstr. 11/Voltlager Str. 2 A, langfristig anzumieten.
2. Nach dem vorgelegten vorläufigen Grundriss ist die Atemschutzpflegestelle entsprechend einzurichten und auszustatten.
3. Die überalterten Pressluftatmer einschließlich der Atemschutzmasken sind zu ersetzen.

(Kormann)
Fachbereich 2

(Ahrend)
Fachdienst I

(Selter)
Samtgemeindebürgermeister

Anlagen

Grundriss Atemschutzpflegestelle